

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler,  
sehr geehrte Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch  
sehr geehrter Herr Ehrenbürger Heinz Dieter Schunk,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der zweifache Junioren-Weltmeister der Trial-Fahrradfahrer Oliver Widmann hat es uns vorgemacht – wie halte ich mich im Gleichgewicht, wie überwinde ich scheinbar mühelos jedes erdenkliche Hindernis.

In der Junioren-Klasse ist Oliver der beste Trial-Fahrer Deutschlands, 9 x wurde er bereits Deutscher Meister, in den Jahren 2018 und 2019 wurde er Europameister und Weltmeister im Trial, großartig. Er ist 18 Jahre alt, kommt aus Bönningheim – aktuell liegt er auf Platz 5 der Weltrangliste der 26-Zoll-Fahrer. Wir wünschen ihm für seine sportliche Karriere alles Gute!

Im Gleichgewicht bleiben, Hindernisse überwinden. Eigentlich ist das für jeden von uns ein Lebensthema.

Für Sie, die Sportlerinnen und Sportler, die Eltern und Betreuer geht es darum das ganze Jahr. Viele der heute Abend Geehrten sind noch in der Schule, bereiten sich auf den allgemeinbildenden Abschluss vor, lernen einen Beruf oder studieren. Wie bekomme ich meinen Tag organisiert, wann habe ich Zeit zum Lernen und trainiere ich auch wirklich genug. Was ist mir wichtiger – die Chance, in meiner geliebten Sportart eine Spitzenleistung zu erbringen, vielleicht einmal eine bedeutende Meisterschaft oder lieber ein guter Schulabschluss, um optimale Startbedingungen für die berufliche Zukunft zu schaffen. Und für die Eltern und Betreuer die Frage: bringt der Sportler oder die Sportlerin wirklich die optimale Leistung, ist da mit mehr Training nicht noch mehr zu erreichen oder überfordere ich meinen Schützling schon jetzt, die Schule kommt zu kurz und ganz banal, aber auch wichtig: leiden soziale Kontakte unter dem Doppelstress von Sport und Schule.

Im Gleichgewicht bleiben. Wenn man schon etwas älter ist, auf den Sport, auch den Leistungssport aber nicht verzichten will, stellt sich die Frage wieder ganz anders – ist das eigentlich noch gesund, was ich da mache? Ist es wirklich zielführend, mit 80 Jahren noch einen Marathon bei 30 Grad im Hochsommer mitzulaufen, auf Zeit? Ich denke nicht. Was aber klar ist – Sport in Maßen aber mit gesundem Ehrgeiz betrieben, hält vital und macht Spaß. Letzte Woche erst saß mir der Beweis gegenüber. Anlass war der Bürgermeisterbesuch bei einer Diamantenen Hochzeit. Da gibt es eine Urkunde des Ministerpräsidenten, einen prallbunten Rosenstrauß und zwei Flaschen Stadtwein. Was soll ich sagen, das Brautpaar sah deutlich fitter aus, als ich. Und es lag natürlich an den 60 Ehejahren aber auch daran, dass die beiden immer noch und zwar zusammen das Deutsche Sportabzeichen

ablegen, im Rahmen dieser Sportlerehrung dafür bereits mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurden.

Im Gleichgewicht bleiben und Hindernisse überwinden. Wer Sport treibt, kennt seine Grenzen, er kennt aber auch seine Möglichkeiten. Wer darüber hinaus Mannschaftssport treibt, mit Trainern und Betreuern zusammenarbeitet weiß auch: alleine bist du nichts, die Gemeinschaft macht dich stark. Für die Vorbereitung auf das Leben, den Beruf, kann es keine bessere Schule geben. Mit diesem Wissen um Grenzen und Möglichkeiten ist man erfolgreich, auch im Leben. Man traut sich etwas zu und scheut auch vor größeren Herausforderungen nicht zurück – Oliver Widmann würde dazu sagen: Hindernisse sind dafür da, dass man sie überwindet. Und wenn es einem alleine nicht gelingt, hat man in Training und Sport gelernt, andere für das eigene und dann gemeinsame Ziel zu begeistern. Es geht heute Abend also nicht nur um die Farbe der Medaille bei der Lauffener Sportlerehrung.

Im Gleichgewicht bleiben, Hindernisse überwinden. Exakt vor dieser Aufgabe stehen wir auch im Rathaus, in Kommunalpolitik und Verwaltung. Es wird von uns völlig zu Recht erwartet, dass wir in allen Handlungsfeldern Kommunalpolitischer Arbeit gleichzeitig und ausgewogen aktiv sind, von der Kinderkrippe bis zum Pflegeheim, vom Zebrastreifen bis zur Bundesstraßenbrücke, von der Gaststättenerlaubnis bis zum neuen Gewerbegebiet. Der Radweg ist so wichtig wie der Klimaschutz, die Barrierefreiheit so wichtig wie der Denkmalschutz, die Einkaufsmöglichkeiten so wichtig wie der Natur- und Artenschutz und ganz klar – niemand soll durch Gebühren und Beiträge zu stark belastet werden, die Balance, das Gleichgewicht muss gehalten werden. Es soll aber auch alles schnell gehen, Hindernisse sind keine Hindernisse sondern Herausforderungen, eigentlich ganz einfach.

Heute Abend danken wir Ihnen, den Eltern, Trainern und Betreuern dafür, dass Sie sich um die Balance bei Ihren Schützlingen annehmen. Den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern des Jahres 2019 gratuliere ich von ganzem Herzen zu Ihrem Erfolg. Diese Veranstaltung, die Ehrung sollte beides sein, Anerkennung und Ansporn, Sie vertreten unsere Stadt als Botschafter des Sports – dafür Herzlichen Dank!

Ein Gemeinschaftsprojekt der ganz besonderen Art findet seinen vorläufigen Abschluss in der kommenden Woche. Hölder, das Musical, über viele Jahre hinweg vorbereitet, in den vergangenen Monaten einstudiert. Damit starten in Lauffen die Veranstaltungen zum Hölderlinjahr 2020. Insgesamt 5 Mal wird Hölder in Lauffen zur Aufführung kommen, danach geht es auf Tour in die Hölderlinstädte. Zusammen mit den Chören und Tanzgruppen der Partnerschulen wird das Kernteam aus Musikern, Solisten und Bühnenkammerchor das Musical einstudieren und vor Ort aufführen, ein tolles Projekt.

Dem Team des Bürgerbüros danke ich sehr herzlich für die Organisation dieses Abends.